

**PRESSETEXT vom 15. 4. 2009**

## **Borromäum schließt das Internat**

Das Erzbischöfliche Privatgymnasium wird aber weitergeführt und modernisiert

SALZBURG (eds - 15. 4. 2009) / Das traditionsreiche Erzbischöfliche Privatgymnasium Borromäum in der Gaisbergstraße schließt mit Ende des Schuljahres im Juli 2009 sein Internat. Das Gymnasium, in dem derzeit 40 LehrerInnen in 16 Klassen 350 Schüler unterrichten, wird aber weitergeführt und modernisiert.

Offiziell gegründet wurde das „Erzbischöfliche Knabenseminar“ im Jahr 1843, 1849 wurde es in „Collegium Borromaeum“ umbenannt. 1879 erhielt das „Fürsterzbischöfliche Privatgymnasium Collegium Borromaeum“ das Öffentlichkeitsrecht. In den letzten Jahren sank die Nachfrage nach Unterkünften für Schüler ständig, deshalb wurde schon seit einiger Zeit über die Zukunft des Internates beraten. Rektor Prälat Martin Walchhofer: „Nach Abwägung aller Möglichkeiten haben wir uns schweren Herzens entscheiden müssen, das Internat mit Schulschluss 2009 aufzugeben“. Das Internat, das derzeit nur noch von elf Buben bewohnt wird, sei weder personell noch wirtschaftlich weiterzuführen, begründet der Rektor die Schließung.

Dank seiner Bemühungen werden die betroffenen Buben im kommenden Schuljahr im Internat der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering wohnen, so dass sie das Gymnasium Borromäum bis zur Matura besuchen können. Die erzbischöfliche Privatschule erfreut sich nämlich stetig wachsender Beliebtheit und wird in vollem Umfang weitergeführt. „Das Tagesheim wird sogar ausgebaut“, betont Prälat Walchhofer.

Weiters ist bei der Turnhalle eine Verbesserung der statischen Sicherheit geplant. Der Boden, die Sanitäreanlagen und die Heiz- und Wärmetechnik werden erneuert. „Wir wünschen uns einen Baubeginn mit Schulende 2010 während der Sommermonate, wenn wir die entsprechenden Fördergelder bekommen“, sagt der Rektor.

Foto: Prälat Martin Walchhofer leitet als Rektor das Erzbischöfliche Bildungszentrum Borromäum. Foto: EDS